

Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau

Hinweise zum Prüfungsbereich „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“

Nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriekaufmann/-frau vom 12. März 2024 hat der Prüfling nach einem zugrunde gelegten Einsatzgebiet eigenständig im Ausbildungsbetrieb eine Fachaufgabe durchzuführen, die ihm einen Nachweis der in § 12 (1) genannten Anforderungen ermöglicht. Über die Fachaufgabe hat der Prüfling eine Dokumentation sowie eine Präsentation zu erstellen und ein sich daran anschließendes fallbezogenes Fachgespräch zu führen.

Der Antrag für die Fachaufgabe in einem Einsatzgebiet

(Vertrieb; Marketing; Beschaffung; Logistik; Personalwirtschaft; Leistungserstellung; Kaufmännische Steuerung und Kontrolle)

Vor der Durchführung hat der Prüfling dem Prüfungsausschuss einen Antrag zur Genehmigung der Fachaufgabe im Einsatzgebiet vorzulegen. Der Antrag muss eine Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung, der Zielsetzung sowie der dabei zu berücksichtigenden Prozesse enthalten.

- Das Thema muss aus dem Einsatzgebiet gewählt werden.
- In einer Fachaufgabe im Einsatzgebiet muss eine komplexe, berufstypische Aufgabe prozessorientiert umgesetzt werden.
- Es müssen Schnittstellen zu anderen Prozessen erkennbar sein.
- Die Aufgabe muss in 3-5 Seiten dargestellt und in höchstens 10 Minuten präsentiert werden können.

Wiederkehrende Standardaufgaben mit fest strukturierten Abläufen entsprechen nicht den Anforderungen einer komplexen Fachaufgabe.

Die Abgabe und das Genehmigungsverfahren der Anträge zur Fachaufgabe sowie die Einreichung der Dokumentation wird im Azubi-Infocenter „**Digitaler Projektantrag (DiPa)**“ abgewickelt.

Die Kurzbeschreibung

Grunddaten zu Azubi und Firma

- Name, Vorname
- Prüfungsnummer
- Ausbildungsberuf
- Ausbildungsbetrieb
- Einsatzgebiet
- Betriebliche/-r Ansprechpartner/-in (Betreuer/-in)

Beschreibung der Fachaufgabe

- Titel
- Durchführungszeitraum
- Aufgabenstellung (Ist-Zustand, Problembeschreibung, Zielsetzung)
- Schnittstellen (personell und ggf. technisch)
- Eigen- und Fremdleistungen
- Umsetzungsvorgaben (z. B. Kundenanforderungen, Rechtsrahmen quantitative und qualitative Anforderungen an das erwartete Ergebnis)

Ziele:

- Erwartungen im Zusammenhang mit rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten
- Qualitätsrelevante Merkmale an das erwartete Ergebnis

Umfang: höchstens 1 Seite (ohne Grunddaten oder Deckblatt) DIN A4
Schriftart "Arial/11", einseitig beschrieben

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass die Fachaufgabe keine Betriebsgeheimnisse betrifft und keine datenschutzrechtlichen Belange beeinträchtigt. Dies ist vom Ausbildungsbetrieb mit dem Antrag zu bestätigen. Gegebenenfalls sollte hierzu eine Abstimmung mit dem Kunden erfolgen.

Die Dokumentation über die Fachaufgabe in einem Einsatzgebiet

Zur durchgeführten Fachaufgabe im Einsatzgebiet hat der Prüfling eine Dokumentation zu erstellen. In der Dokumentation hat er die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die Planung, die Durchführung und die Begründung der Vorgehensweise sowie das Ergebnis und dessen Bewertung zu beschreiben. Die Bewertung der Dokumentation fließt mit 10 % in das Ergebnis des Prüfungsbereichs „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“ mit ein. Für die Erstellung der Dokumentation wird ein zeitlicher Rahmen von 16 Stunden vorgegeben.

Dokumentation

- Seitenanzahl 3 - 5 Seiten DIN-A4
- Schriftart Arial
- Schriftgrad 11
- Zeilenabstand 1

Zu den 3 – 5 Seiten Dokumentation kommen noch hinzu:

- **Ihre Anlage/n:** Der Dokumentation können zur Erläuterung maximal drei Seiten praxisüblicher Unterlagen beigelegt werden. Die Seitenzahl wird von der Ausbildungsordnung vorgeschrieben und muss unbedingt eingehalten werden.
- Ein **Inhaltsverzeichnis** oder eine **Gliederung**.

Termine

	Sommerprüfung	Winterprüfung
Abgabe der Kurzbeschreibung: (online)	15. Februar	31. Juli
Fristverlängerung (einmalig, Winter 2026)		11.08.2026
Bestätigung des Antrages: (online)	15. März	15. Oktober
Abgabe der Dokumentation: (online und 1 x Papierform)	1. Tag der schriftlichen Abschlussprüfung	

Hinweise zum Einsatz von KI (Künstlicher Intelligenz) in Prüfungen

Prüfungsteilnehmende, die im Rahmen ihrer IHK-Abschlussprüfung die Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) nutzen, beachten bitte zwingend die entsprechenden Vorgaben der IHK Neubrandenburg ([*Eigenständigkeitserklärung in Ausbildungsprüfungen*](#))

Die Präsentation und Fachgespräch über die Fachaufgabe im Einsatzgebiet

Der Prüfling hat dem Prüfungsausschuss die Planung, Durchführung und Auswertung der betrieblichen Fachaufgabe in einer Präsentation darzustellen. Ausgehend von der Fachaufgabe, der dazu erstellten Dokumentation und der Präsentation wird mit ihm das fallbezogene Fachgespräch geführt. Die Prüfungszeit für die Durchführung der Präsentation und das fallbezogene Fachgespräch beträgt insgesamt 30 Minuten.

Präsentation:

Für die Erstellung der Präsentation wird ein zeitlicher Rahmen von 8 Stunden vorgegeben. Die Durchführung der Präsentation soll eine Dauer von 10 Minuten nicht überschreiten. Die Bewertung der Präsentation fließt mit 20 % in das Ergebnis des Prüfungsbereichs „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“ mit ein.

Fachgespräch:

Das Fachgespräch ist mit einer Dauer von 20 Minuten vorgesehen. Die Bewertung des Fachgesprächs fließt mit 70 % in das Ergebnis des Prüfungsbereichs „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“ mit ein.

Bewertung Präsentation und Fachgespräch

Dokumentation	10%
Präsentation	20%
Fachgespräch	70%